

# Furioser Start für Spaßtheater

## TGL-Ensemble gleich mit vollem Haus

**MÜHLHEIM** • Eine Dessous-Boutique vor St. Lucia? Und dann auch noch geführt von der Schwester des Pfarrers? Sowas geht nur auf der Bühne gut. Und da wird nun endlich wieder Theater gespielt! Rund 30 Jahre fristeten die „Bretter, die die Welt bedeuten“, in der Halle der Turngemeinde Lämmerspiel (TGL) ein tristes Dasein. Jetzt tragen sie mit dem Stück „Alte weiberfrühling“ und einer nagelneuen Abteilung neues Leben in den feierwütigen aller Stadteile.

Vor kaum zwölf Monaten haben sich 13 Theatertalente zum ersten Mal getroffen. Sie gründeten das „Spaßtheater“, wollen „nur Lustiges spielen“, Spaß zu haben und diesen an ihr Publikum weitergeben, erläuterte Mitbegründerin und Regisseurin Dagmar Blöcher. Einige haben in Theatergruppen in der Stadt Erfahrungen gesammelt, andere einfach Freude am Hobby im Rampenlicht.

Und Talent, wie die ersten Vorstellungen in der Turnhalle an der Fritz-Erler-Straße bewiesen.

Nach Gesprächen mit dem Vorstand schlossen sie sich als Mitglieder dem Sportverein als eigene Abteilung an, erklärt die Sprecherin, das vermeide zusätzliche Verwaltungsaufgaben. „Die Turngemeinde hat uns sehr herzlich willkommen geheißen“, dankte sie. Der heitere „Alte weiberfrühling“ schien wie geschafften für den Start, ist er vielen Besuchern doch aus dem Buch „Die Herbstzeitlosen“ von Sabine Pochhammer und Bettina Oberli ein Begriff. Der Bekanntheitsgrad bescherte dem „Spaßtheater“ gleich zweimal ein volles Haus.

Zum Stück: Die 70-jährige Martha (Carmen Schneeweis) leidet unter ihrem Dasein als Witwe. Zum Glück sorgen sich gute Freundinnen: Lisi (Petra Wassmann), Emma (Ingrid Falk), Hanni (Andrea Ale-



**Eine Dessous-Boutique vor St. Lucia? Das geht natürlich. Die Damen sorgen schon dafür.** ■ Foto: M. xander) und Frieda (Claudia zu professionell gestalteten Scheitler). Sie suchen der Kulisse. Der Rathauschef lernten Schneiderin eine neue Aufgabe. So entwickelt sich der Traum der Damen, Marthas alten Krämerladen in eine Dessous-Boutique zu verwandeln. Das weckt in der alleinstehenden Frau die Lebensgeister, doch sie stößt auch auf zähe Gegner, voran Bruder und Ortspfarrer (Rolf-Walter Klös) und Bürgermeister (Manfred Perthold). Die Mimen ziehen alle Register, arbeiten in einer nahe-

Die Akteure im Rampenlicht glänzen durch sicheres, überzeugtes Auftreten – und geschicktes Überspielen von Textlücken. Die Namen hat Regisseurin Blöcher gegen Lämmerspieler Größen ausgetauscht, was sehr zur Erheiterung beitrug. Das „Spaßtheater“ spielt erneut am Samstag, 5. März, 20 Uhr, und am Sonntag, 6. März, um 17 Uhr bei der TGL. Weitere Mitstreiter, vor allem Männer und jüngere Leute – willkommen: ☎ 0176 72458343. ■ M.

OP 01.03.2016